

Anwesenheit des Regierungsrats Kraus von der R. Zentralfelle für die Landwirtschaft und einer besonders zahlreichen Zuhörerschaft stattgefunden. Einige der Schülerinnen werden einen 2. Kurs mitmachen, andere sind für diesen, der am 1. Mai beginnt, schon wieder angemeldet.

Münchingen 18. April. Die Wohn- und Oekonomiegebäude des früheren Hofguts „Ludwigs Höhe“, so ziemlich in der Mitte des Truppenübungsplatzes gelegen, werden schon seit 1 Jahr von dem Arbeitsdepot, 120 bis 140 Mann, gestellt von den verschiedenen Regimentern des 13. A. R., bewohnt, während das im Nordwesten des Truppenübungsplatzes gelegene Hofgut Weithülen mit seinen Gebäuden in ein Remontedepot umgewandelt werden soll. Die für dasselbe nötigen Bauten: Wohn- und Dienstgebäude, Remontehalle, Remisen, Zummel- und Sprungbahnen, Anlagen von Straßen etc. sind mit einem Gesamtübertrag von rund 224 000 M. zur öffentlichen Verdingung von Garnisonsbauamt ausgeschrieben, so daß sich wieder Arbeitsgelegenheit bietet für Handwerker verschiedener Art. Gestern wurde der Hof von dem Kriegsminister Frhrn. Schott v. Schotteneck in Begleitung des Kommandanten des Truppenübungsplatzes, Gen. v. d. Osten, sowie einiger Offiziere und der leitenden Bautechniker besichtigt. — In dem Barackenlager herrscht reges Leben, um die Bauten vollends fertigzustellen. In der Nähe befindet sich das Großhotel von G. Fezer.

* Walsbe. Einem Landmann hiesiger Gegend worden 200 M. zurückgestellt, um welche er früher geschuldet worden war. Auch aus Ravensburg wird gemeldet, daß der dortigen Stadtasse und einer Kaufmannsfirma anonyme Geldbitten als „Schadenersatz“ ausgegangen sind. Man erblickt darin die Wirkung der in jüngerer Zeit hier oben abgefallenen Missionen.

* In Gräfenhausen, Ob. Neuenburg, sind seit Oktober v. J. fortwährend die in der Kirche verwählten Opferlisten bescholten worden, ohne daß der Thäter bekannt wurde. Jetzt sind als solche drei elfjährige Schulknaben ermittelt worden, welche das Mittagglücken abbezogen hatten und hiezu die Schlüssel zur Kirche und Sakristei in die Hand bekamen.

* In Heiterbach wurde Ende letzter Woche Schreiner Eisen verhaftet; es wird ihm Beschuldigung zur Last gelegt; von seinem Hause ist seiner Zeit das verheerende Feuer ausgegangen, das 27 Häuser in Asche legte.

Stettin, 14. April. Prinz Ludwig von Bayern ist mit seiner Tochter, der Prinzessin Marie, heute vormittag auf eine direkte Einladung des Kaisers zu dem Stapellauf des Kreuzers 2. Kl. „K.“ in Begleitung des bayr. Generalen und des bayr. Militärbevollmächtigten hier eingetroffen und vom Oberpräsidenten von Puttkamer, dem kommandierenden General des 3. Armeekorps, dem Kommandanten Dr. v. Jander, sowie mehreren höheren Marineoffizieren empfangen worden. Vom Bahnhof aus begaben sich die Herrschaften zu Wagen nach der Werft des „Vulkan“, wo sie um 10^{1/2} Uhr eintrafen. Um 12 Uhr mittags erfolgte in Gegenwart des Prinzen und seiner Tochter der Stapellauf des Kreuzers „K.“, der glücklich von statten ging. Der Prinz vollzog die Taufe des Schiffes und legte ihm nach einer Ansprache den Namen „Gerta“ bei. Nach dem Stapellauf wurde eine Besichtigung des Schiffes vorgenommen. Gegen 4 Uhr erfolgte die Abreise der Herrschaften.

Schwerin, 14. April. Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg hat eine Proklamation erlassen, in der er erklärt, daß er für den noch minderjährigen Großherzog Friedrich Franz IV. die Regentschaft übernommen habe. Von den Beamten wird eine Erneuerung ihres Dienstvertrags nicht verlangt. Die Truppen sind am 11. April auf den Großherzog und den Regenten verabschiedet worden.

h Aus Waden, 14. April. Bei der vor einigen Wochen in Pforzheim stattgehabten Verammlung würt.

Lehrer hat auch der Vorstand des badischen Volksschullehrer-Vereins, Seyd von Will-Weissenstein, eine Rede gehalten, in welcher er Bezug nahm auf die fachmännische Schulaufsicht und u. a. sagte: Ein fachmännisch gebildeter Schullehrer sei einem Akademiker vorzuziehen und zudem weit mehr geeignet, hinter gewisse „Praktiken und Kniffe“ der Lehrer zu kommen. Damals schon hat in Lehrerkreisen diese sicher nicht schättsim gemeine Aeußerung verstimmt und die Bestimmung hat sich in der Zwischenzeit zu einem Entschliffen entwickelt, der seit einigen Tagen in der Presse tobt und wohl darauf hinausläuft, den auch als Politiker manchen Leuten nicht angenehmen Seyd, dem übrigens die badische Lehrerschaft sehr viel zu verdanken hat, unmöglich zu machen. Ob's gelingen wird, muß sich schon in nächster Zeit zeigen.

Schweiz. Basel, 13. April. Das Konzert des Stuttgarter Viedertanges ist glänzend verlaufen. Das Haus war ausverkauft. Bei dem nachfolgenden Bankett begrüßte der Präsident der Basler Viedertafel, Frey, die Gäste; O. W. Steible antwortete und übergab im Namen des Stuttgarter Viedertanges einen Humpen als Ehrengeschenk an die Basler Viedertafel. Es folgten in reicher Abwechslung Gessangsstücke der Viedertafel, Solovorträge und poetische Begrüßungen.

Frankreich. Cannes, 14. April. Bei der Ueberführung der Leiche des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin zum Bahnhof wird die französ. Regierung durch einen Divisionsgeneral vertreten sein. Die militärischen Ehren werden zwei Bataillone mit Musik und Fahne unter dem Kommando eines Obersten erweisen. Zur Ehrenwache am Bahnhof werden zwei Offiziere und acht Mann kommandiert.

Die Kurven im Orient. Konstantinopel, 14. April. Während im Kriegsministerium erklärt wird, daß wiederholt Angriffe griechischer Freischaren im Verein mit griechischen Truppen an verschiedenen Punkten der Ispahanschen Grenze erfolgt seien und die Griechen überall mit harten Verlusten an Menschen und Geschützen zurückgeschlagen worden seien, versichert heute der Minister des Auswärtigen amtlich, ohne die Beschuldigung der Teilnahme der griechischen Truppen zu erheben, daß wiederholt griechische Angriffe nur bei Krania stattgefunden hätten. Auf der griechischen Grenzlinie streitet man ganz entschieden die Teilnahme von griechischen Truppen an den Angriffen. — In türkischen Militär- und Zivilkreisen herrscht große Verstimung über die Zurücknahme des dem kommandierenden Edhem Pascha erteilten Befehls zum Vormarsch. Nach Meldung des kaiserl. Adjutanten aus dem Hauptquartier herrscht große Verstimung auch unter den Grenztruppen, die erbitert darüber seien, daß die griechische Herausforderung nicht sofort mit entsprechendem Vorgehen beantwortet worden sei.

Kanea, 14. April. Die türkischen Behörden machten eine Eingabe an die Gesandtschaft, worin sie sich darüber beschwerten, daß die Russen auf Akrotiri Befestigungen errichteten und ihre Vorposten vorrücken. Die Gesandtschaft sandte Offiziere zur Untersuchung dieser Angelegenheit ab, die jedoch alle ihr Urteil dahin abgaben, daß die Russen die Befestigungen gegen die Geschosse, aber keine Befestigungen errichteten.

Kanea, 14. April. Die Türken haben die Bedingungen des Oberst Basso bezüglich der Gefangenen von Malaga angenommen. Letztere sollen morgen ausgeliefert werden. — Die Türken schossen auf die Russen und auf Personen, welche sich nach Akrotiri begeben wollten. Die europäischen Marinetruppen schritten bei dem Vorfall ein.

London, 14. April. Die „Times“ melden aus Athen von gestern, der griechische Staats-

schak sei nahezu erschöpft. Die einzige Hilfsquelle bilde eine innere Anleihe, die wahrscheinlich bei der herrschenden Begeisterung voll gegiehet werde. Derselbe Korrespondent teilt ferner mit, infolge der Drohungen der Mächte werde Griechenland nicht zur Kriegserklärung schreiten. Es sei vielmehr bemüht, die Türkei herauszufordern, ohne selbst der angreifende Teil zu werden.

Paris, 14. April. Der makedonische Hauptling Davelis soll, nachdem er angeblich ein türkisches Bataillon bei Krana vollkommen aufgerieben hatte, nach Skopje verbracht sein. Den letzten Nachrichten von der Grenze zufolge sollen die Aufständischen die Türken aus Balkim vertrieben und dabei, wie angegeben wird, 40 derselben getötet haben.

Frühpreise. Winnenen, den 14. April 1897. höchst. mittel. niederst. Kernen 8 M. 70 Pf. 0 M. — Pf. 0 M. — Pf. Dinkel 5 M. 70 Pf. 5 M. 50 Pf. 5 M. 50 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 80 Pf. 6 M. 80 Pf. Mittelpreis, pro Simri: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 50 Pf., Ackerbohnen 2 M. 50 Pf. Erbsen — M. — Pf., Binsen — M. — Pf. Weizen 2 M. 50 Pf., Kartoffel 1 M. 30 Pf. per Ztr. 3 M. 40 Pf.

Kath. Gottesdienst in Wadnang. Karstadt den 17. April. 8 Uhr hl. Messe. Abends 7^{1/2} Uhr: Auferstehungsfeier. Ostermontag den 18. April. 7^{1/2} Uhr Anstehung der hl. Kommunion. 9 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr feierliche Vesper. Ostermontag den 19. April. 9 Uhr Amt. 2 Uhr Anbaat. Beichtgelegenheit: Samstag von 3 Uhr an, Sonntag und Montag morgen von 7^{1/2} Uhr an.

Gestorben: In Stuttgart: Heinrich Ankele, Privatier. — Heinrich Wieland, Professor, Malen. Dr. Karl Kreuzhage, Pflegerin. Katharine Müller, Canstatt. Karoline Schillinghammer, geb. Feiler, Ludwigsburg. Josef Steiner, Instrumentenmacher, Ulm.

Mutmaßliches Wetter am Freitag, 16. April. Für Freitag und Samstag recht bei milder Temperatur trockenes und auch mehrfach heiteres Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten. Paris, 15. April. Die hiesige Ausgabe des New-York Herald bringt eine sensationelle Meldung: Seit mehreren Wochen biete sich den Bewohnern der Städte und Ortschaften zwischen Omaha und Chicago der seltsame Anblick eines, in einer Höhe von 500—600 m kreisenden Luftschiffes, das von diesen Zulaufen offenbar mit großer Sicherheit nach allen Richtungen hin gelenkt werden könne. Das Erscheinen des Luftschiffes, so erzählt das Blatt, habe zuerst großen Schrecken hervorgerufen, namentlich nachts, wenn es elektrisch beleuchtet mit Blitzenähnliche dahinjagte. Der Erfinder dieses Luftschiffes sei ein gewisser Clinton aus Omaha, der mit seiner neuen Flugmaschine nach Washington reise, um dort sein Patent anzumelden. Daß es sich nicht um eine Täuschung oder um ein Märchen handle, gehe schon daraus hervor, daß zahlreiche Photographen von dem Clinton'schen Luftschiff während der Fahrt sehr deutliche Momentaufnahmen machten. Ein vom „Herald“ veröffentlichtes Bild gibt eine ziemlich genaue Darstellung der neuen Flugmaschine, die einer riesigen mit einer Schraube und einem flachen Segel ausgestatteten Cigarre gleicht.

Athen, 15. April. Wie verlautet, sei eine weitere sehr starke Wunde von Aufständischen in der Gegend von Kalambatha in Makedonien eingebracht.

wieder mal eine frische Pfeife und ergiff nach einem tüchtigen Durststich nach lauem Lagerweck die Karten. Er gab, aber Leonhard nahm nicht auf, sondern spigte die Ohren. Blöcklich sprang er in die Höhe: „Feuer!“ und war zur Thür hinaus; der Vater stürzte augenblicklich hinterdrein. Draußen liefen die Leute vorbei, aber im Dorfe war nirgends ein heller Schein zu erblicken, wie bethe nach kurzem Umblitz feststellten. „Beim Jörg Althöffer brennt's!“ krieche ein Durche in ihrer Nähe, „man sieht von der Kirche aus!“ „Schau zu, ob's wahr ist!“ befaßl Andreas seinem Sohn und eilte sofort ins Gehöft zurück, um anspannen zu lassen. Nach kurzer Frist kam Leonhard keuchend wieder angerannt: „s'ist wahr!“

Fünf Minuten später jagte ein Leierwagen, mit den besten Gäulen bespannt, auf dem Vater, Sohn und zwei Knechte zwischen Wegten und Eimern saßen, nach der Landstraße und von da bald scharf umbiegend eine breite Waldschneise hinunter. Nach einer halben Meile, die im vollen Galopp zurückgelegt wurde, sahen die Männer einen frühenden Flammenberg zwischen den Bäumen hervorleuchten. Dreißig Schritt vom brennenden Hause riß der Bauer die schnaubenden Gäule auf die Hanten und sprang ab: „Gottlieb, beim Wagen bleiben!“ Die Eimer flogen heraus. „Dort steht der Laufbrunnen“, rief Andreas, „macht alle voll — will mich erst mal umsehen!“

Er traf auf etwa ein Duzend herumstehende Menschen, die augenscheinlich nicht mehr recht wußten, was sie anfangen sollten; auf dem niedrigen Dache eines nahegehenden Stalles troden ein paar Leute herum und besoffen die Ziegeln mit zugereichten Eimern. (Schluß folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Mr. 61.

Samstag den 17. April 1897.

66. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Männervereins“ in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Ämliche Bekanntmachungen Die Frühjahrskontrollverammlungen 1897

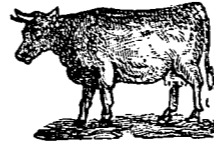
finden statt In Wadnang in der Turnhalle am Dienstag den 20. April, nachmittags 3 Uhr für Wadnang. Hierbei haben zu erscheinen die Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots der Infanterie, Kavallerie und Feldartillerie, sowie die zur Disposition der Gruppenleiter oder der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Infanterie, Kavallerie und Feldartillerie. In Wadnang in der Turnhalle am Mittwoch den 21. April, vormittags 8 Uhr für Wadnang. Hierbei haben zu erscheinen die Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots der Infanterie, Kavallerie und Eisenbahntruppen, des Trains, Sanitätspersonals, Veterinärpersonals und der Oekonomiehandwerker, die zur Disposition der Gruppenleiter und der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus den genannten Wassengattungen, sowie sämtliche Ersatzreservisten aller Wassengattungen. In Wadnang in der Turnhalle am Mittwoch den 21. April, vormittags 10 Uhr für Großspach, Heiningen, Maubach, Oppenweiler, Kietenau, Steinbach, Strümpfelbach, Waldrems. In Unterweischach beim Rathhaus am Mittwoch den 21. April, nachmittags 3 Uhr für Unterweischach, Allmersbach, Bruch, Gottenweiler, Ebersberg, Heutenbach, Lippoldweiler, Oberbriden, Oberweibach, Unterbriden, Seelhofberg. In Sulzbach, Jux, Reichenberg, Spiegelberg. In Murrhardt auf dem Klosterhof am Donnerstag den 22. April, nachmittags 3 Uhr für Murrhardt, Althütte, Fornsbach, Grub. In Murrhardt auf dem Kirchplatz am Donnerstag den 22. April, nachmittags 2 Uhr für Großerlach und Neufestenthal. Es haben zu erscheinen die Offiziere, Ärzte und Beamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots; ferner, wo nichts Besondere bemerkt ist, die Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots, die zur Disposition der Truppenteile und die zur Disposition der Ersatzbehörden Verurlaubten bezw. Entlassenen, sowie sämtliche Ersatzreservisten. Besondere Gestellungsbelege geben den Mannschaften nicht zu. Die Reservisten der Jahresklasse 1889, die Landwehrlente I. Aufgebots der Jahresklasse 1884, sowie die im Jahre 1864 geborenen Ersatzreservisten haben sofort der Kontrollstelle ihre Militärpapiere einzusenden. Die Jahresklassen sind auf dem Deckel der Militärpässe und Ersatzreservepässe angegeben. Die Militärpapiere sind von allen übrigen Mannschaften mitzubringen. Verurlaubten haben gleichfalls Arrestkarte zur Folge. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die Kontrollverammlungen durch öffentliches Ausrufen in ihren Gemeinden bekannt zu geben. R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Rindviehmarkt in Wadnang.

Im Hinblick auf den Stand der Maul- und Klauenseuche hat das Oberamt angeordnet, daß auf den am 20. d. M. in Wadnang stattfindenden Rindviehmarkt nur Vieh aus nicht verseuchten Ortschaften gebracht werden darf, und jeder Begleiter eines Viehtransports mit einem Zeugnis der Ortsbehörde des Abgangsorts darüber versehen sein muß, daß der betreffende Viehtransport aus einer seuchenfreien Ortschaft kommt. Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden ortsbüchlich bekannt zu machen. Wadnang, 15. April 1897. R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Gidenglanzründe- und Reis-Brügel-Verkauf.

Am Dienstag den 27. d. M., vormittags 10 Uhr, wird das Erzeugnis von 950 St. gedörrten Weizen incl. Rinde aus dem Stock in der hiesigen Revierraiskanglei im Auftrage verkauft und zwar vom Reinigungsstich III 7a vordere Ziemerhalbe, und VII 1a hinterer Gidwald, Gut Söhlhütte und X 11a Viehweid, Gut Hubersberg. Das fragliche Material wird von den ersten 2 Abteilungen von Forstwart Hofmann in Söhlhütte, von letzterer von Forstwart Müller in Hubersberg auf Verlangen vorgezeigt.



Der hiesige Viehmarkt Dienstag den 20. April 1897 abgehalten.

Es darf nur Vieh aus nicht verseuchten Ortschaften gebracht werden und muß jeder Begleiter eines Viehtransports mit einem Zeugnis seines Schultheißen darüber versehen sein, daß das Vieh aus einem seuchenfreien Ort kommt, andernfalls, solches zurückgewiesen wird. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, ihre Einwohner auf Vorstehendes aufmerksam zu machen. Den 17. April 1897. Stadtschultheißenamt. G. d.

Maubach. Vieh- und Fahrnis-Verkauf.

Frau Mat Witwe verkauft am Mittwoch den 21. d. M., von morgens 8 Uhr an, gegen gleich bare Bezahlung im öffentlichen Auftrage: 2 trachtige Kühe und 3 Kälber, 2 trachtige Mutter Schweine, 3 Gänse, 10 Hühner, 2 gutbehaltene Wagen mit Leitergeschirr, 1 Bernerwägel, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 1 Rügsmühle, 1 Angeremühle, 1 großes Quantum Stroh, ferner: 100 u. 200 Pfund, 14—180 Liter und 1 dreieimiges, 1 Einmaligebir, 1 Gärstabe, 1 Krüge, 1 eigene Krautfaß und sonstige Kübel, 3 Räten, 2 Bettlatten, 2 Eische, 3 Stühle, 1 Nachtschilde, 1 Krügelkasten, 1 Hachsch, 1 Brückenwaage, allerlei Korbfaschinen und Krüge, 2 Hahlsch, 1 Viehstummel, 1 Schlitten, 1 Wende, 1 Bodgestell, 1 Ofen, Gipsbecken, 2 Ofenschirme, Feld- und Handgeschirr, 1 Bienehaus samt Bienenvolk, Manneskleider und sonstige Artikel. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Großerlach. Letzter Zwangsverkauf.

In dem am 3. Febr. d. J. amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungsverfahren gegen Pauline Stecher, Schreiners Witwe in Oppenweiler, kommt die vorhandene Liegenschaft als Markung Ziemersbach:

- Gebäude Nr. 14 und 14 A: 1 a 27 qm ein einfach. Wohnhaus nebst Scheueranbau und Hofraum in der Mühlgasse, B.-M. 3080 M. 1/2ste an 0,7 qm Backofen, B.-M. 30 M. Anschlag 2800 M.
- Nr. 37/2. 1 a 06 qm mit Obstbäumen bepflanzte Wiese in den Gärten Anschlag 25 M.
- Nr. 68/1. 4 a 94 qm Laub, Wiese und Gemüsegarten in den Gärten Anschlag 100 M.
- Nr. 252/2. 16 a 23 qm
- " 256. 7 a 99 qm
- " 257/1. 8 a 32 qm
- " 32 a 34 qm Acker im Steinbuckel, Anschlag 430 M.
- " 39. 11 a 04 qm
- " 40. 15 a 55 qm
- " 41. 29 a 15 qm
- " 55 a 74 qm Wiese im Mühlrain Anschlag 630 M.
- " 66/3. 3 a 47 qm Wiese in den Gärten, Anschlag 40 M. zusammen an geschlagen zu 4025 M. im I. Termin nicht angekauft

am Mittwoch den 21. April 1897, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Großerlach im zweiten und letzten Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß Gemeinderat Ra u in Ziemersbach Verwalter der Liegenschaft ist und die Verkaufskommission aus Schultheiß Wenzel in Großerlach und dem Unterzeichneten besteht. Murrhardt, 30. März 1897. Hilfsbeamter der Vollstreckungsbehörde Großerlach: Amtsnotar G a u p p.

Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher empfiehlt billigst F. Rath, Buchhandlung b. Engel. Alle noch brauchbare Schulbücher werden an Zahlung angenommen.

Platte

(Jägerhaus) bei günstiger Bitterung wie der geöffnet und ladet zu zahlreichem Besuch höchlichst ein

Montag Kegelschieben.

Am Ostermontag findet von 3 Uhr an **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **E. Gärtlin Wwe.**

Einladung.
Zu unserer am Ostermontag den 19. April bei Karl Fischer, Restaurateur hier stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir Freunde und Bekannte namentlich den verehrl. Gelangereim „Eintracht“ freundlichst ein.
Der Bräutigam: Christian Beck, Schreinermeister.
Die Braut: Christine Lauterwasser.

Einladung.
Zu unserer am Ostermontag den 19. April stattfindenden **Hochzeitsfeier mit Tanzunterhaltung** (Militärmusik) laden wir Freunde u. Bekannte insbesondere den verehrl. Militärverein zu Fr. Würth hier freundlichst ein.
Der Bräutigam: Friedrich Jung
Die Braut: Luise Maier.
Auf Dignes bezugnehmend lade auch ich mit dem Bemerken freundlichst ein, daß neben guten allen und neuen Weinen für vorzügliche Speisen bestens gelorgt ist.
Fr. Würth.

Einladung.
Zu unserer am Ostermontag den 19. April stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir alle Freunde und Bekannte in die Wirtschaft von Wegger Holzwarth hier freundlichst ein.
Der Bräutigam: Wilhelm Schab
Die Braut: Katharine Hamm.

Einladung.
Zu unserer am Ostermontag den 19. April stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir alle Freunde und Bekannte zu Seeger's Eisenbahn freundlichst ein.
Der Bräutigam: Karl Gerstner
Die Braut: Matharine Schneider.

Wirtshaus.
ladet auf Sonntag und Montag nochmals höchlichst ein **Fr. Eberle.**

Gerolsteiner Sprudel
Tafelgetränk I. Ranges.
Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Aeraltischerseits empfohlen als wohltuendes Getränk bei Magen- und Nierenleiden.
Haupt-Depôt: **Carl Scheerer, Backnang.**

MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben bei **Louis Hödel.**
Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf., No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf., No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Hochzeitsfeier
Zu unserer am Ostermontag den 19. April stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Lamm freundlichst ein.
Der Bräutigam: Hermann Erb.
Die Braut: Anna Schmückle.

Stroh- & Heidehüte
Alle Neuheiten in **Stroh- & Heidehüte** sind eingetroffen und empfehle solche zu geneigter Abnahme.
Ferd. Rapphan.

Bockbier
von der Stuttg. Brauereigesellschaft haben im Ausschank über Ostern, **Ferd. z. Köhle, Böcker z. Friedenslinde, Ammann, Restaurant, Bartenbach Restaur., Hüber z. Hirsch, Wohlfarth, Berger z. Anker, Aug. Müller, Doderer z. Döhlen, Steudle, Holzwarth z. Schiff, Ergeinger, Holz z. Bären, Edstein, Würth, Restaurateur, Diemer z. Bad.**

Über die Osterfeierlage ist Ia. Salvatorbier im Ausschank im Engel.
Filkhüte, Strohhüte, Mützen
empfehlen von 40 Pf. an **J. G. Wieland, Kürschner.**

Landwirtschaftl. Bezirksverein Badnang.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Chilispeter** angekommen ist und solcher in der Niederlagestelle bei G. Jung abgeholt werden kann.

Nächste große Geldlotterie Straßburg.
Hauptgew. Mt. 75,000, 30,000, 10,000, u. s. w.
Originallose à 3 Mt., Ziehung 22.-23. April d. J.
Stuttgarter Pferdlose. Altstadt-Rottweiler Geldlose je à Mt. 1.- pr. Los. Porto 10 Pf., jede Liste 15 Pf.
empfehlen **J. Schweibert, Generalagentur, Stuttgart.**
In Badnang: Freireu Sig. in Sulzbach: Eb. Wintermantel.

Ia. Erdmüchuchen
sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt solche zum billigsten Tagespreis **E. Reutter a. Markt.**
Aecht virgin. **Pferdezahnmals, sowie Chilisalpeter** empfiehlt äußerst billig **E. Reutter a. Markt.**

C. Kaelble, Maschinenfabrik Backnang.
Spezialität: Bandflagen jeder Größe, sämmtl. Eisenteile, einer Bandbandflage schon v. 180 Mt. an Achsen, Lager für Cirkularflagen, Fransenmaschinen, schmiedeeiserner Nienstschrauben.
Übernahme von Neuerrichtungen, sowie Reparaturen jeder Art.
Billige Preise. Feinste Referenzen.

Fahrrad-Verkauf.
Montag, von 1 Uhr ab Verkauf folgender Gegenstände: 1 Eimer neuen Wein, Lenbacher, 1 Quast 778 Liter haltend, 1 Küchenschrank mit 8 Schubladen, 1 kleiner Tisch, einige Stühle, Hängelampe, Zigarren, Flaschen und Gläser, 1 Bierhahn, 7 St. Schwämme und sonst noch verschiedene Gegenstände.
Fr. Eberle.

Bett
samt Bettlade hat im Auftrag zu verkaufen **Kath. Krauter.**
Einen schönen **Schwarzen Anzug** samt Hut, weiß zu eng, verkauft billig, wer? sagt die **Expedition d. Bl.**

Arbeiter Jungen
sucht sofort **Jakob Knapp, Wagner.**
Grumbach i. N. **3-4 tüchtige Schreiner** finden dauernde Arbeit bei hohem Lohn bei **J. F. Schmid's Ww.**

Verlobungskarten
werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Mein Laden ist am Osterfest von 11-2 Uhr geöffnet.
Paul Henninger, Conditior.

2681 Frühjahrsaison 1897.



Frühjahrsaison 1897.

Reichhaltigste Auswahl in **Damen-Confection**
Anfertigung von **Costimes & Confection** nach Maß in eigener Werkstätte
Fortwährender Eingang von Neuheiten in
Damen-Confection & Kleiderstoffen
Streng reelle Bedienung! **Niederste Preise!**
Stuttgart. **E. Brenninger z. Großfürsten, Münzstraße 1 & 7.**

Für Lederfabriken oder Gerbereien.
Ripse, passend für Schuhriemen, (Sattel), Fabrication in großen Posten, von solventer Lederfabrikantenfabrik **g e s u c h t** bei regelmäßiger Abnahme. Offerte unter B. 9921 erbeten an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Ein in Pirmasens und Umgebung bestens eingeführter Vertreter
sucht den provisionsweisen Verkauf einer Lederfabrik. Gest. Offerte unter Chiffre L. G. hauptpostlagernd Pirmasens erbeten.

Hen und Dehnd Kartoffel
sowie diverse gute **Kartoffel** (Sämereien, Rhodons und magnum bonum) verkauft **G. Feeser.**

Hausknecht
zu baldigem Eintritt gesucht von der **Rebinger'schen Lederfabrik.**
Reiningen. Ein tüchtiger **Roßknecht** kann sofort oder in einigen Wochen eintreten bei **E. Schaible.**

Ein tüchtigen **Roßknecht** sucht zum sofortigen Eintritt **Koch z. Sonne.**

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** sucht auf Georgii in die Küche **Feucht z. Köhle.**

Ein jungeres **Mädchen** wird bis 1. oder Mitte Mai nach Pforzheim gesucht. Näheres bei der **Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen** von 14-16 Jahren wird gesucht. Auskunft erteilt die **Expedition d. Bl.**

Hen und Dehnd Sägmehl
hat zu verkaufen **E. Luz z. Obermühle.**

Prima Lammfleisch
Für Ostern empfiehlt **prima Masthammelfleisch** Megger Walter.
Lippoldsweiler. 2 neumeltige **Biegen** verkauft **Fr. Wahl.**

Hen & Dehnd
Sted- & Speisepotterföfel verkauft **J. G. Wieland, Kürschner.**

Saatkartoffel:
Sämereien, magnum bonum, Wurtfartoffel hat billig zu verkaufen **Wihl, Gund.**

Gute Sted- und Speisepotterföfel
magnum bonum und Wurtfartoffel hat abzugeben **Ferdinand Rapphan.**

Hen & Dehnd
hat zu verkaufen **der Obige.**

Theater in Badnang.
Im Saale z. Engel. **Montag den 19. April**
Zur **Eröffnung der Bühne: Die Schule des Lebens.**
Schauspiel in 5 Akten v. Dr. Hauptmann.
Hochgeehrtes Publikum.
Mit der Bitte, nicht durch recht zahlreichem Besuch zu beehren, ladet zur heutigen ersten Vorstellung höchlichst ein
Mit aller Hochachtung **erg. Karl Feigel.**
Schauspielführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze:
1. Platz 1 Mt., 2. Platz 50 Pf., Gallerien 30 Pf.
Kinder haben freien Zutritt.
Näheres durch die Zettel.

Tüchtige Schuhmacher
für Herrenzughüte sucht **C. W. Ottmar.**

Einen Lehrling
sucht **Moser u. Schreiner S. Fink.**

Eine Wohnung
mit 2 Zimmern samt Zubehör sucht bis 1. Juli **Karl Dettinger's Wwe.**

Ein Zimmer
ist zu vermieten, oder werden datselbst 2 Schlafgänger angenommen **untere Marktstraße 19.**
Miet-Verträge
vorrätig in der Buchdr. von Fr. Stroh

